

Zus

M. 23/4. 95.

Ludwigs Volkswörter.

1. Ortsnamen: Kuttenheim (Kuttene),  
geführt im Bezirk vom Bruchsal, ist Pfarrer  
Kirchensprengel heißt Peter u. Paul.  
Marktort heißt sich nach Graben,  
Bruchsal, Philippsburg, Germersheim (Bayern)
2. Flurnamen: Au, Altbühl, Ländel,  
Ländelstück, Ländelwiese, Ländelwiesen,  
Ländelstück, Ländelwiese, Ländel.  
Vorfried. Ländelstück.  
Feld, Ländel, Ländelstück, Ländelstück,  
Gärtelwiese, Gärtelstück,  
Ländel (bezügliche Dichte) Ländelstück,  
Ländelwiese.  
Ländelstück.  
Ländelstück, Ländelstück (Ländelstück)  
Ländelstück, Ländelstück (Ländelstück)  
Ländelstück, Ländelstück,  
Ländelstück, Ländelstück, Ländelstück,  
Ländelstück, Ländelstück, Ländelstück,  
Ländelstück,  
Ländelstück (um Altkopf) Ländelstück,  
Ländelstück, Ländelstück, Ländelstück  
Ländelstück (um Altkopf) Ländelstück (Ländelstück)

Tifanz, Tiforan, Tifüßer Dürker.  
Tifanzgrund, Tifüßer Dürker.  
Tifanzfließ, Tifanzgrund, Tifanzflüßer Dürker,  
Tifanzflüßer Dürker.

Wald; Tifanz, Altbauernwald, Tifanz,  
Tifanz, Tifanz.

Wegnamen: Im Dorf: Rheinpfad, Gäßle, Tifanzpfad.  
Die fünfzigsten führen von Tifanz nach dem Tifanzgrund,  
also: Ortsweg, Altbauernweg etc. führt bei dem Tifanzgrund.

Bachnamen: Landgraben, Pfingstkanal,  
Tifanzflüß, Altbauern.

3. Familiennamen: Abele, Adam, Baader,  
Bachert, Barth, Brecht, Buch, Bruner,  
Dantes, Debisch, Dietrich, Gäng,  
Gänsmantel, Gärtner, Gerneck, Götz,  
Haffner, Heil, Heilweck, Hellmann,  
Hormuth, Huber, Jungkind, König,  
Leidzbach, Machauer, Maier, Martin,  
Mathes, Neikert, Peter, Pfeffer, Ritter,  
Prockers, Schmitt, Schönecker,  
Stassen, Sichel, Straub, Tyrolf,  
Weber, Weick, Weingärtner, Weinmann,  
Weser, Wippler, Wittemann, Zimermann.

Die fünfzigsten: Baader, Barth, Gänsmantel,  
Heil, Jungkind, Hellmann, Tyrolf, Wittemann.

Ältere Familiennamen:

Alexe, Bachner, Billmayer, Brig, Bauer,  
Bertsch, Bless, Christophel, Cörsch  
Dörr, Dickermann, Degler,  
Erhard, Einsing, Enderle, Frank,  
Flinsinger, Fehm, Finkenheim,  
Graus, Haslauer, Hasenseuffel, Hörner,  
Hartmann, Held, Horn edel, Heyser,  
Gottschall, König, Krüger, Kraft,  
Klein, Käs, Kern, Kaub, Keller, Köhl  
Kraftmüller, Label, Lang, Lösch, Lesel,  
Merkle, Mauer, Maigel, Maas, Markstein,  
Mayer, Müntzer, Niedermayer, Oelt,  
Pfeifer, Plinzinger, Pöhler.  
Pihl, Ruti, Reinhard, Roth,  
Pinkleb, Rothaigner, Rösner,  
Stickelmayer, Schilling, Steinle,  
Schwaner, Schalk, Schott, Strauss,  
Schwank, Schardon, Schersel, Scheidt,  
Siogel, Schmettz, Schitzinger, Selig,  
Sinnet, Sigener, Schön, Solt, Scheck  
Vers, Volk, Vollmann, Volt,  
Walther, Wille, Wagner, Zwickert, Zoller,  
Zott, Zehloff, Zeffinger, Zeissloff

Taufnamen: Anton, Ambros, August, Adam,  
Bernhard, Anna, Amalia, Bertha, Adrian,  
Emil, Elisabeth, Emma, Eugen, Frieda, Florian,  
Friedrich, Franz, Gustav, Heinrich, Jakob,  
Joseph, Johann, Johana, Karl, Katharina,  
Ludwig, Leonhard, Martin, Margaretha, Isa,  
Maria, Michael, Melchior, Mathäus,  
Magdalena, Otto, Nikolaus, Peter,  
Paulina, Regina, Stephan, Sebastian, Theresia,  
Wilhelm, Rudolf, Rosa, <sup>in unterer Pfalz</sup> <sup>am</sup> <sup>fünftigen</sup>

fünftensamen im Gebrauch:

Melchior, Monika, Luise, Luise,  
Vincent, Ludwig, Gabriel, Emil,  
Agilla, Juliana, Opulonia, Emm,  
Adilia, Barbara, Christoph.

Doppelnamen: Karlseph, Melchepeter,  
Franzseph, Marjor. Jörgphilb,  
Jörgjokeb, Tonivaltin, Hansjokeb  
Karlspitz. Hanphilp.

#### 4. Hausbau und Dorfanlage.

Huttenheim lag früher nahe am rechten Ufer  
des Rheins, am Hübel oberhalb Germersheim,  
heißt Hnaudenheim. Im Jahr 1394 wurde  
der Lauf des Rheins durch einen Rheinverwässerung  
zu Gunsten der Stadt Germersheim nach Osten  
abgelenkt. Dadurch wurde Hnaudenheim nach  
und nach durch den Rhein untergründet und  
der Rieselhof ging an, im Rhein zu versinken.  
Der damalige Fürstbischof von Speier,  
Franz Christoph v. Hutten, ließ den Ort  
ungefähr  $\frac{3}{4}$  Meilen weiter nach Osten auf der  
Hochfläche des Rheins anlegen, im  
Jahre 1757 und 1758. Der Ort zählte 80 Familien,  
(siehe die Namen der <sup>alten</sup> Familien weiter unten) und  
wurde zu Ehren des Fürstbischofs Huttenheim  
genannt.

Die jetzige Lage des Ortes ist immer dasselbe.  
Der Ort ist regelmäßig gebaut, hat 10 m  
breite Straßen, zu beiden Seiten der Straßen  
zwischen jedem 22 m breite Trottoirs für.  
Die Häuser, meist einstöckig, stehen mit der  
Giebelseite, am Trottoir, die einzelnen Höfe  
sind durch Mauern vom Hauptweg fast abgeschlossen.

im folgenden Hofhofe schliefst den Hof  
von der Kruppe ab. die Hofhöfe sitzen von  
inbrennendigen großen vierseitigen Prismen.

Hinten dem Hofe steht quer die Hofmauer,  
meistens aus Kalkstein Hofmauer erbaut,  
und hinter der Hofmauer liegt der Garten,  
in diesen Garten ist man mit einer Hofmauer.

die meisten Höfe sind gegen die Kruppe  
mit einer Laube (Kalen) gegürtet, welche  
bis zur Kruppenmauer führt, aber sie stehen  
zwei, manchmal drei Laubebäume

vor dem Hofe, so daß eine junge Allee  
von Laubebäumen schirmgeben durch die Kruppe  
zieht, wodurch dem Hofe eine sehr große Zierde

ertheilt wird. Das Hofmauer steht gegen die Kruppe. Einmal in  
die Hofe von Hofe aus.

Zwei Hofhöfe sind erbaut; die

zu längere ist die Philippbühnenmauer,

Größe genannt, die kürzere die Rheinmauer.

Philippbühnenmauer zieht sich auf die  
Rheinmauer, so daß der Hof die Form eines

Rechteckes erfüllt. Die Hofhöfe bilden einen rechten Winkel  
einander, steht das Monument mit der Inschrift:

die dankbaren Gemeinde errichtet ihrem Wohl-

thäter dieses Denkmal bei der ersten Fällung

am 17. August 1858.

Hinter dem Monument sitzt eine Linde,  
(Friedenslinde 1871).

7. Weltmarkt: Hier die älteren Männer  
suchen im Winter ins Ort Garsale  
von bläulichem Teuf, wof von Hauptverkehr herabkommt.

8. Kupfer: die feinsten Kupfer  
besten und Stahl, Milch und Eisen;  
bekannte Kupfer mit Zinnkupfer sind  
das Nationalgerät; Kupfer, Dampf-  
mühlen werden hauptsächlich gegeben;  
auch hauptsächlich zwei bis dreimal,  
Kupfer mit Eisen; Kupfer Eisenkupfer,  
(Eisenkupfer) Eisenkupfer (Eisenkupfer)  
sich selbst.

9. Gumbel: die junge Bevölkerung treibt  
Landwirtschaft; jedes Ländchen enthält  
24 Viertel = Obst. Wein, Obst mit Wein,  
(Obst), jedes nicht ein mal, das  
wollen Gumbel wissen das Ländchen nach  
sagen das 60. Ländchen. Gumbel werden  
das alle wissen geben; solche sind  
Kupfer, Wein, Eisen, Eisen.

Ja Wolkliedert. So singen die Lirnscher im  
Wint' Land am Sonntag, zur Zeit der  
Wüstung. Die Wüsten singen im Wald  
bim Golan der Wüstung zum Winterland,  
bim Golan der Golan in den Wüsten.  
So bestet im Lirnscher und im welt-  
lichen Gesangman.

b. Kinderwimm: Grüns: Koch.

Komig, Komig, Kibibel, Kibibel,

Mit dem Lirnscher Grünsabel,

Kügel die im Lirnscher sind,

Wüsten mit im Lirnscher Land,

Kügel alle Wüsten

Mit der jüngsten Wüsten.

Wüstung.

Hi wa wa, der Wüstung ist der,

der Wüstung und der Wüstung

sind mit dem Wüstung Lirnscher.

Lirnscher.

Lirnscher Land im Wüstung Land,

Lirnscher Land im Wüstung Land,

Lirnscher Land im Wüstung Land,

Lirnscher Land im Wüstung Land.



# Schnecke.

Es kann sein mit Stange,  
die wollen dein Hund wachhalten,  
Es kann sein mit Pfaffen,  
die wollen dein Hund wachhalten.

## Offenbar.

~~Wiederholend~~  
Ich muß, und ich muß  
Gintal ist das Land, die Mütter fühlten hier  
und legt sie in ihre grüne Hand!  
Wannhülben = Garschotts Weylein (Wannhülben)  
Garschotts Weylein fließ,  
fließ über Rhein  
Und ein Fühllein Rüben  
Und ein Fühllein Wein.

f. Ostermann: In Ludwigs Hutten-  
heime werden nicht und nicht bloß Hirsche  
geant. fünf bis sechs <sup>Hutten</sup> Speier hatte fünf  
große Hirschejäger für. der Wald war düst,  
die Weiber von den Hirschejägern wachhalten  
nicht mehr durch die Hirsche; die  
Männer d. Huttenheim durch den Hirsche  
da sprach der fünf: "Lust, mein Huttenheim,  
die Hirsche durch die Hirsche, mein Hirsche,  
Lust der Hirsche. Auf die Weiber

nämen bei übler Linn den Männern „Hersch“  
sie sagen: „Ist nicht gut Garsch, bei Linsgras  
ist es auch, auch.“

Die Pfaffenmüt (Klein Pfaffen) werden gelb  
und Vesperung genannt

Die Philibonfer (Philippböcker) werden  
Kochschiffen genannt.

Die Händker mit man Linsfildis.

Die Oberländer Kränzbügel, Kleinpfulen Vordrücken  
g Rätsel: Wenn Zuckersüß.

Ober spitzig, unten breit,  
Dunsel und dunsel in die Luft,  
Whip am Leib, blau am Kleid,  
Klein Kinder, große Freunde.

Wenn Mund.

Ist nicht im Garten den Linder nicht  
Kulliputen, der wagt nicht sein, die  
schreit, es nicht sein, und doch ist es  
im Garten nicht.

Wenn das Linder.

Esst nicht wie Vesper,  
den spinn wie Klein,  
den rot wie Blut,  
Vesperkt allen Kindern gut.

V Sagen: Von einem Wälder:

Ein Mann von Kündorf sollte in einem  
Wald sein Geld. Beim Gehen war er gefallen  
auf ein Felsen zu ihm, unglücklich ist ein  
Kügelchen Weg nach Kündorf zu gehen;  
der Weg führt durch den Albrucher Wald,  
fürs Felsen der Felsen die Felsen, mehr  
ist Geld mit bedacht die Felsen mit Wasser,  
der Felsen sind für die Felsen an den  
Ort der Felsen; der Felsen geht die Felsen,  
er geht nach 21 Wälder und wird zum  
Gulden man weiß. der Felsen geht im Albrucher  
Wald die Felsen der Felsen die Felsen man  
mal im Albrucher Wald, in Felsen springt  
man sie sie, oft auf den Wälder; man  
bekommt da auf die Felsen die Felsen;  
Felsen wollen den Felsen sie die Felsen  
den Kopf, oder mit dem Kopf mit dem  
Ordnung bei Felsen die Felsen haben,  
jungfräulich zum Albrucher Zeit.

Der Felsenwälder.

Im Kündorf, nach dem Ort, war  
Felsen der Gulden (Guldenwälder),  
wird bei Felsen zum Felsen 11 u 12 Uhr

im Rumpfen auf einem Felsen  
überfeld. Das Ross hinterläßt einen  
Zwischen.

### Leist im Torflager.

Im Torflager gegen Handorf wurde  
früher Tor gestochen. Das Torflager wurde  
nicht gestrichet. Ein anderer müßte diesen  
Dienst haben, schließt den Mühlstein los  
und wirft ihn in einen Lauf. Ein  
Leist wird an der Halle überdacht,  
auf dem Ortant.

Red. Sagen  
Nr. 74

### ✓ Gasse in der Farnmuller, im Farnmuller.

Ein Jude von Winterthur kommt  
mit Farnmuller und demselben.

Er wird im Farnmuller betrogen.

Ein Mann von einem Wädler begleitet  
findet ihn mit Wad bedeckt.

Die Kappen, die den Farn führen, gehen  
auf der Landung zu Grunde.

Leute, die jetzt dort herum sehen,  
sehen den Wädler, wie man einen  
Farn führen.

✓ Über den Feuertod.

Ein Edelmann müßte sich um den  
Rath halten. In der Nähe von  
Güttenheim, auf der Rheinstraße, blieben  
die Pferde mit dem Fuhrwerk, worauf  
sieh Luftverbreiten sich besahen, stehen.  
Der Edelmann will ins Dorf, um Holz-  
spanne zu holen, findet aber bei der  
Rückkehr seinen Wagen verbrannt.  
Die Räuber saßen <sup>in</sup> dem dinsten Keller und  
ließen den Thunabend zu sein.

✓ Gespinnst im Dorf.

Es haben oft nachts zwischen 12 u 1 Uhr  
mehrere Chaisen durchs Dorf, von  
den Chaisen befinden sich keine Pferde,  
es ist kein Rückfahr, und keine Fußgänger  
zu sehen. Mit Leichtigkeit und  
unter festigen Windverwehungen geht  
durchs Dorf mehrere Gassen, Philippstrasse.

Beob. Sept. 267 Marburgener Besätze.

Im Hofe wurde füttert imstand im Thun  
eine große Besatzung. Die Pferde in einem  
Gartenbüsch im Licht. Es ging für mich  
sind immer die neuen Gassen, wasser sich immer

Kraut und wachst zu Hump in einer  
Kiste. Kraut kann im Geist (Gespinnst)  
und hat den Mann, es solle trotz der  
übrigen Geld weg sein. der Mann  
hat nicht; in der folgenden Nacht er-  
scheint derselben Gespenst mit derselben  
Liste. Ein dieser Erscheinung kann  
der Mann nicht mehr. In der dritten  
Nacht zieht sich derselbe Erscheinung,  
wiederholte die Liste; der Mann wachte  
sich jedoch nicht aufschrecken. da hat er  
in der Kiste einen Korb, das Geld  
durchsah, das Gespenst betrat,  
jetzt noch laufen oder gehen zu müssen  
und durchsah ebenfalls unter  
kläglichem Gesank.

#### V Wachstum Pfütze.

In dem Feld, gleich hinter dem Dorf,  
waren Leute mit Rollwagen von  
Hoffmannen besetzt. Die funden  
mehrere <sup>in dem</sup> Hüfen. Ein Mann  
aber fand einen Hüfen angefüllt  
mit Geld, setzte aber sein Glück  
damit. Auf einigen Hüfen war er

mindesten so warm als Wasser.

## 12. Sitten und Bräuche.

ab. Die Kinder können vom Kopf.  
Die Mütter können bei der ganzen  
Kopf ein gewisses Licht (Länge, Mund, etc.)  
damit das neugeborene Kind nicht  
erschrocken wird. Gegen Epilepsie wird die Krönung  
ac. empfohlen. (Mit Pfeffer, gewürzt mit  
Krönung)

Beim Tode des Töchter wird es gehalten die  
Töchter zu begeben.

af. Krankheit und Tod.

Es im Hause zu sein, wenn man krank und  
zinkt sich dem im Hofe ein zu gehen  
zu befehlen, so verleiht das Tod.

Die des Töchter <sup>(Opfer)</sup> des Totenopfers  
(König) gilt als Heiligtum des Todes.  
Kopf verleiht dem Tod wird das ganze ge-  
öffnet für die Töchter. Das Kanarienvogel  
wird auch dem Hause gebracht.

Die Kranke wird in Ruhe.

ag. In die Hände nicht man zu befehlen,  
damit kein Gimmelfisch einstellt.

ah. Abgibt der Kanarienvogel gilt das

Waggonsturz (Lindenschlag) a. h. Rastbrunn: d. h. man  
b. Vier. dabei man die fünf  
für besetzt, indem  
der Osterrichter den selben  
in ein eisernen Ring  
(Rind) um den Hals  
legt und besetzt, um  
den Ringplatz zu steuern.  
Einge man die  
Lindenschlag für den  
Rast.

Gegen das Zucken der Pferde muß man  
in der Höhe ein Loch in die Oberkante  
bohren. Mandeln ist Schutzpatron  
der Handwerker.

Um fest zu 40 Mürtgen zu sein die  
Lindenschlag Lufte Luft.

c. b. Beim Schneiden des Getreides  
wird das Getreide geschnitten:

Grüner St. Michel

Grün auf ein St. Michel,

Grüner St. Michel

Grün auf, das ist ein St. Michel.

c. c. Pulver und gewöhnliche Kränze werden  
gegen Blitzschaden mittels der geschnitten.

Man im Vorwärtigen am Himmel ist,

wird das am Charmsamstag gewöhnliche Holz  
verzündet.

c. e. Obstbäume werden am Michelfest  
abend mit einem Strohkreis umgeben,

damit sie wirklich fürchte können

Um Charmsamstag fünf Uhr vor dem Tag an dem  
nämlich die Mühle, welche der Feinsten beim Spinnen der

Fäden zum Abwickeln der st. Oule der Feinsten.



① Um einen Töchter der Frühlingstanz mit  
 Kupferbleche anzufüllen die Kinder von ihrem  
 Eltern Leutzeln. Diese werden von kleinen,  
 spärlichen oder gepulverten Karten mit  
 bunten Bändern befestigt, und die Kinder  
 drückten die Karten mit dem Rücken.  
 Ri wo wo, der Töchter ist der  
 der Töchter und der Töchter  
 sind mit einem Pfefferkorn.

13. Gevorflied: <sup>12</sup> gaffert. Amade Laßmannst.  
 b. Naturerfahrungen: Statt Lugal = (Lugl) (Lugl)  
 Kumpfstein (Lugl) (Lugl) (Lugl) (Lugl)  
 den von den Töchter zu (Lugl) (Lugl) (Lugl) (Lugl)  
 Statt Mutter laßt = (Lugl) (Lugl) (Lugl) (Lugl)  
 d. Familie: zum (Lugl) (Lugl) (Lugl) (Lugl)  
 zum (Lugl) (Lugl) (Lugl) (Lugl)  
 zum (Lugl) (Lugl) (Lugl) (Lugl)  
 Mutter, Mutter. (Lugl) (Lugl) (Lugl) (Lugl)  
 f. das ist der (Lugl) (Lugl) (Lugl) (Lugl)  
 der (Lugl) (Lugl) (Lugl) (Lugl)  
 der (Lugl) (Lugl) (Lugl) (Lugl)  
 der (Lugl) (Lugl) (Lugl) (Lugl)  
 der (Lugl) (Lugl) (Lugl) (Lugl)

g. Kuföring: flafp-fläpfl. Krombiann = Krotffal.

Gnyjöring = Gnyken. Galvriban. Gvndpfa, Gvndman = Gvndman.  
Kvdfpfa = Kvdfpan. Kvdfpöring. Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran.

Kvdfpöring = Kvdfpöring. Kvdfpallbaran. Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran.

Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran.

h. Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran,  
Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran,  
Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran,  
Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran.

i. Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran,

Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran. Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran.

Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran. Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran.

Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran. Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran,

Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran. Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran

Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran. Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran

Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran. Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran,

Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran

Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran. Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran.

Kvdfpallbaran för Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran; för Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran

Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran för Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran,

för Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran.

k. Kvdfpallbaran: Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran.

Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran, Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran,

Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran. Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran.

Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran. Kvdfpallbaran = Kvdfpallbaran

Smanzan Krant = Tjuflygare,  
Blän Svöla = Vännaribel. Lyd.  
Kinkarpeck = Lydnarig, Marmat = Marmitt.

m. Mindant:

Vindryfning om 1876.

Ju Jofu 1876 foto om März bid juu laifnumstung  
kni Jofu gogast. om isf unna i Raga-  
mättan Kinnu, daf hit 5 dug iu Klarafein  
iu iu Aldrafein vinnu Kinnu isf. o gogast  
Muffin fot um Lann gogast iu  
yldast, bidu Kink um 90 m vaggast  
vax. Gogast fall isf unna Muffin gogast  
bid vax Lann vax. isf isf all fi  
gogast, iu gogast fuffu Linnu, vax isf  
iu Lann vax vaggast gogast isf, foto  
vaggast vax iu Rinnu isf iu isf  
mit Lann vax, iu iu vax  
Kant, fän Rinnu o Gogast gogast,  
vax fi isf vax vax fän, daf  
vax vax isf.

Ma fann fullu vax iu  
Lann fi gogast, daf vax vax  
vax, fag, fag, isf iu iu vax gogast.

Viassil, furei lufft zu meine Lu  
yfat, bid de fureifst Bluffen yfftenen.  
Die furren fall fure bringt; wot in  
mel de furren fure zum fure, bid  
ifst abot. I fab fait no Bluffst wot  
grofse Bluffst.

Huttenheim im März 18.95

Haaf, Luffst.

## Kunststuck.

Man pflanzt sich Dausenwurzeln an die Wand,  
damit der Blitz nicht ein schlägt.

Setzt im Garten, so fängt man die  
Lust an und fängt; ist es gefunden,  
so läßt man es im Garten stehen.

Früht sich die Pflanze, so hat Lust und  
Gefahr der Lust der Lust pflanzung  
man hundertmal mit dem Fall.

Manchmal um Lustzeitung macht, so  
bedürftig Unglück.

Glück im Leben zu finden, wenn  
man das Leben nicht flüchtig um  
sich um wirft, sondern im Leben  
zu lassen hat eine Lust nicht, das  
ist Glück.

Setzt im Garten im Garten, so  
sieht man und nicht dem Lust und  
das Lustgefühl.

Manchmal eine weiße Galle im Garten,  
das weiße Malheur, so sieht  
man und nicht dem Lust.

Man sieht dem Kind die Palmblätter  
jenseits der Palmen zu lassen, damit der Lust nicht  
gefunden hat.